

Die ander Epistel

C Dieweyl wir nun sōliche hoffnung ha-
bend/so brauchend wir grōßere freydigkeit/
vnd thünd mit wie Moses/† der ein decke für
sein angesicht hanckt/das die kinder Israels
nit aufsehen möchtend auß dz^t end des/das
da aufhört. Aber jre sinn sind * verstocket.
Matt. 13. b ^tDann bis auff den heüttigen tag bleibt die
selbig decke vnausgedeckt ob dem alten Te-
stament/wen sy es läsend/ welche in Christo
aufhören. Aber bis auff den heüttigen tag/
wen Moses geläsen wirt/ ist die decke für jre
herzen gehenct: ^twen sy sich aber bekeerend
zu dem Herren/ so wirt die decke abgethon.
Roma. 12. c ^tDann der Herr ist der geist: wo aber δ geist
des Herren ist/ da ist freyheit. Nun aber spieg-
let sich in vns allen des Herren klarheit von vñ
gedeckte angsicht / vñ wir werden verklärkt
in das selbig bild/ von einer klarheit zu δ an-
deren/ als von dem Herren/ δ da ist der geist.

Das iii. cap.

In welichen das liecht des Euangelij noch verduncket
sy. Von den gfaarden vnd leyden der apostlen.

A

SArum/ dieweil wir ein sōlichs
amt habend (nach dem vns
barmherzigkeit widerfare ist)
so fallend wir nit ab/ sund wy-
send vñ vns innerliche schand/
vnd wandlend mitt in schalckheit/felschend
auch mit Gottes wort/sunder offenbareδ die
warheit/vnd beweysend vns wol gegen al-
ler menschen gewüssen vor Gott.

Ist nun vñser Euangelion vdeckt/ so ists
in denen die verloren werden/ verdeckt: vñ
der welchen der Gott diser welt ^tverblendet
hat der vnglōubigen sūn/ das jnen mit schyne
die erleuchtung des Euangelions vonn der
klarheit Christi/ ^t welcher ist die bildtnis
Gottes. Dann wir predigend nit vns selbs/
sunder Jesum Christ/ das der sey der Herr/
wir aber euwere knecht vmb Jesus willenn.

B Dann Gott/ ^t der da heift das liecht aus der
finsternis herfür leuchten/ ^{*} der hat einen hāl-
len scheyn inn vñsere hertz geben/ das durch
vns entstünde die erleuchtig von der erkānt-
nis der klarheit Gottes/ in dem angsicht Je-
su Christi.

Wir habend aber sōlichen schatz ^t in yrdis-
chen gschirren/ auß das die krafft/ so obligt/
sey Gottes/ vnd nit von vns. Wir werden
getrenckt/ aber wir werden darab mit angst

hafft. Wir leyden arbeit/ aber wir verza-
gend nit. Wir leyden verfolgung/ aber wir
werden nit verlassen. Wir werden vnder
truckt/ aber wir kommen nit vmb. ^t Wir tra-
gend herum alle zeyt das sterben des Herren
Jesu an vñserem leyb/ auß das auch das lä-
ben des Herren Jesu an vñserem leyb offens-
bar werde.

^tDan wir/die wir läbend/ werden ym-
merdar inn tod gegeben vmb Jesus willen/
auß das auch das läbe Jesu offenbar werde
an vñserem sterblichen fleisch. Darum so ist
nun der tod mächtig in vns/ aber das läben
in euch. Dieweyl wir aber den selbigen geist
des glaubens habend (nach dem geschubn
stadt: ^t Ich hab glaubt/ darum hab ich ge-
redt) so habend wir auch glaubt/ darum so
reded wir auch/ vñ wüssend das der/ so den
Herren Jesum hat auferweckt/ vns auch vñ
erwecken wirt durch Jesum/ vnd wirt vns
darstellen sampt euch. Dann es ist mir alles
vñ ench zethän/ ^tvñss das die überschwenc-
liche gnaad durch viler dancksgung Gott
reychlich preyse. Darumb werden wir nit
lassz/ sonder ob schon vñser vñßerlicher mēsch
verwāset/ so wirt doch der innerlich von tag
zu tag erneūweret. ^tDann vñser trübsal/ der
zeytlich vnd leycht ist/ schaffet ein ewige vnd
über alle maß schwäre herrlichkeit/ vñns die
da nit aufsehend auß das sichtbar/ sonder
auß das vnsichtbar. Dan was sichtbar ist/
das ist zeytlich; was aber vnsichtbar ist/ das
ist ewig.

Das vi. cap.

Von dem lyblichen hus im corpel/ vñ dem ewigen im him-
mel. Christum kennend die glōubigen nit nach dem fleisch/
sunder nach dem geist.

SIt ^twüssend aber/ so vñser A
* yrdisch hus diser hüttē
zerbrochē wirt/ das wir ei-
nen burw habēd von Gott
erbauwt ein haus nit mit
hendē gemacht/ sonder das ewig ist im him-
mel. ^tVñ über den selben seüffzend wir auch
nach vñserer behusung die vom himmel ist:
vnd verlangend/ das wir damit überkleydet
werdind/ so doch/ ^t wo wir bekleidet/ nit
blos erfunden werden. Dann dieweyl wir
in diser hüttē sind/ erseüffzend wir/ vñ sind
beschwart/ sitmals wir woltend lieber nit
entkleidet/